



Sachgebiet	Sachbearbeiter	Kontakt		
Sachgebiet 20	Frau Spiller	09321/20-2005 lisa.spiller@stadt-kitzingen.de		
Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit	
Stadtrat	19.01.2026	öffentlich	Entscheidung	

Betreff**Budgetfestlegungen für das Haushaltsjahr 2026****Anlagen:**

- Anlage 01 - Grundschule St. Hedwig-Schule Sachaufwand UA 2111
- Anlage 02 - Grundschule Siedlung Sachaufwand UA 2112
- Anlage 03 - Mittelschule D.-Paul-Eber-Schule Sachaufwand UA 2131
- Anlage 04 - Mittelschule Kitzingen Siedlung Sachaufwand UA 2132
- Anlage 05 - Wirtschaftsschule Friedrich-Bernbeck-Schule Sachaufwand UA 2431
- Anlage 06 - Musikschule UA 3331
- Anlage 07 - Alte Synagoge UA 3420
- Anlage 08 - VHS UA 3501, 3550
- Anlage 09 - Stadtbücherei UA 3521
- Anlage 10 - jungStil UA 4605
- Anlage 11 - Stadtgärtnerei UA 5821
- Anlage 12 - Bauhof UA 7711
- Anlage 13 - Touristinformation UA 7901

Vorschlag zum Beschluss:

1. Vom Sachvortrag 2025/001 wird Kenntnis genommen.
2. Folgende Budgets werden getrennt beschlossen:
 - 2.1 Für das Haushaltsjahr 2026 wird das Budget der **Grundschule St. Hedwig-Schule Sachaufwand – UA 2111** – wie folgt festgelegt:
37.290 €
 - 2.2 Für das Haushaltsjahr 2026 wird das Budget der **Grundschule Siedlung Sachaufwand – UA 2112** – wie folgt festgelegt:
37.130 €
 - 2.3 Für das Haushaltsjahr 2026 wird das Budget der **Mittelschule D.-Eber-Schule Sachaufwand – UA 2131** – wie folgt festgelegt:
46.750 €
 - 2.4 Für das Haushaltsjahr 2026 wird das Budget der **Mittelschule Siedlung Sachaufwand – UA 2132** – wie folgt festgelegt:
26.750 €
 - 2.5 Für das Haushaltsjahr 2026 wird das Budget der **Wirtschaftsschule Friedrich-Bernbeck-Schule Sachaufwand – UA 2431** – wie folgt festgelegt:
21.110 €

- 2.6 Für das Haushaltsjahr 2026 wird das Budget der **Musikschule – UA 3331** – wie folgt festgelegt:
Einnahmen 659.050 €
Ausgaben 1.284.580 €
Defizit: 625.530 €
- 2.7 Für das Haushaltsjahr 2026 wird das Budget der **Alten Synagoge – UA 3420** – wie folgt festgelegt:
Einnahmen 72.600 €
Ausgaben 273.770 €
Defizit: 201.170 €
- 2.8 Für das Haushaltsjahr 2026 wird das Budget der **VHS – UA 3501, 3550** – wie folgt festgelegt:
Einnahmen 580.050 €
Ausgaben 837.000 €
Defizit: 256.950 €
- 2.9 Für das Haushaltsjahr 2026 wird das Budget der **Stadtbücherei – UA 3521** – wie folgt festgelegt:
Einnahmen 27.050 €
Ausgaben 322.750 €
Defizit: 295.700 €
- 2.10 Für das Haushaltsjahr 2026 wird das Budget der Jugendarbeit **jungStil – UA 4605** – wie folgt festgelegt:
Einnahmen 27.250 €
Ausgaben 499.970 €
Defizit: 472.720 €
- 2.11 Für das Haushaltsjahr 2026 wird das Budget der **Stadtgärtnerei – UA 5821** – wie folgt festgelegt:
Einnahmen 1.820.300 €
Ausgaben 1.618.930 €
Überschuss: 201.370 €
- 2.12 Für das Haushaltsjahr 2026 wird das Budget des **Bauhofs – UA 7711** – wie folgt festgelegt:
Einnahmen 3.122.810 €
Ausgaben 2.985.540 €
Überschuss: 137.270 €
- 2.13 Für das Haushaltsjahr 2026 wird das Budget der **Tourist-Information – UA 7901** – wie folgt festgelegt:
Einnahmen 87.990 €
Ausgaben 415.690 €
Defizit: 327.700 €

Sachverhalt:

Seitens der Verwaltung wurden auch im Bereich der Budgets zahlreiche Einsparungen vorgenommen, um den Gesamthaushalt 2026 nicht mehr als nötig zu belasten. Wie sich die einzelnen Budgets im Jahresverlauf entwickeln, bleibt abzuwarten.

Die Budgetverantwortlichen hatten aufgrund des Vorrückens der Haushaltsberatungen einen geringen Zeitraum zur Stellungnahme. Alle bis zur Ladung am 08.01.2026 vorliegenden Stellungnahmen werden in dieser Sitzungsvorlage berücksichtigt.

Stellungnahmen der Budgetverantwortlichen und Veränderungen der Budgets zum Vorjahr:

1. Budget Schulen Sachkosten

Die Budgets der Grund-, Mittel- und Wirtschaftsschule richten sich nach den Schülerzahlen zum Stichtag 01.10. bzw. 20.10..

Das Budget pro Schüler*in beträgt bei Grundschulen 82,50 € und bei Mittelschulen 147 € (Finanzausschussbeschluss vom 12.11.2020). Das Budget pro Schüler*in bei der Wirtschaftsschule beträgt 116 € (Stadttratsbeschluss vom 03.03.2011).

Da sich die Schülerzahlen jährlich verändern, unterliegt auch das jeweilige Schulbudget jährlichen Schwankungen. Eine Erhöhung oder Verringerung der Schülerzahlen wirkt sich somit unmittelbar auf die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel der einzelnen Schulen aus.

Die bereitgestellten Budgets dienen der Sicherstellung und Aufrechterhaltung des laufenden Schulbetriebs. Aus diesen Mitteln werden unter anderem Unterrichtsmaterialien wie Bücher und Lernmittel, die Ausstattung für Modulfächer sowie weitere notwendige Anschaffungen finanziert, die erforderlich sind, um einen ordnungsgemäßen und reibungslosen Unterricht zu gewährleisten.

1.1 Budget (UA 2111) St.-Hedwig-Schule

	Haushaltsjahr Vorjahr €	zu beschließendes Haushaltsjahr €	Veränderung €
Ausgaben:	41.000 €	37.290 €	- 3.710 €

1.2 Budget (UA 2112) Grundschule Siedlung

	Haushaltsjahr Vorjahr €	zu beschließendes Haushaltsjahr €	Veränderung €
Ausgaben:	37.460 €	37.130 €	- 330 €

1.3 Budget (UA 2131) Mittelschule D.-Paul-Eber-Schule

	Haushaltsjahr Vorjahr €	zu beschließendes Haushaltsjahr €	Veränderung €
Ausgaben:	46.160 €	46.750 €	+ 590 €

1.4 Budget (UA 2132) Mittelschule Siedlung

	Haushaltsjahr Vorjahr €	zu beschließendes Haushaltsjahr €	Veränderung €
Ausgaben:	26.310 €	26.750 €	+ 440 €

1.5 Budget (UA 2431) Wirtschaftsschule Friedrich-Bernbeck-Schule

	Haushaltsjahr Vorjahr €	zu beschließendes Haushaltsjahr €	Veränderung €
Ausgaben:	20.880 €	21.110 €	+ 230 €

2. Budget (UA 3331) Musikschule

	Haushaltsjahr Vorjahr €	zu beschließendes Haushaltsjahr €	Veränderung €
Einnahmen:	632.100 €	659.050 €	+ 26.950 €
Ausgaben:	1.249.380 €	1.284.580 €	+ 35.200 €
Defizit	617.280 €	625.530 €	+ 8.250 €

Die Musikschule der Stadt Kitzingen konnte weiterhin steigende Schülerzahlen vor allem im Instrumentalbereich verbuchen.

Es ist zudem ein spezielles Unterrichtsfach für Musik mit Senioren geplant.

Trotz Einnahmesteigerung i. H. v. ca. 27.000 € können die tariflich und durch die Stundenmehrung bedingten Mehrausgaben für Personalkosten nicht vollständig gedeckt werden.

Deshalb erhöht sich das Budget-Defizit im Vergleich zum Vorjahr um 8.250€ von 617.280 € auf 625.530 €.

3. Budget (UA 3420) Alte Synagoge

	Haushaltsjahr Vorjahr €	zu beschließendes Haushaltsjahr €	Veränderung €
Einnahmen:	79.800 €	72.600 €	- 7.200 €
Ausgaben:	308.260 €	273.770 €	- 34.490 €
Defizit	228.460 €	201.170€	- 27.290 €

4. Budget (UA 3501, 3550) VHS

	Haushaltsjahr Vorjahr €	zu beschließendes Haushaltsjahr €	Veränderung €
Einnahmen:	426.250 €	580.050 €	+ 153.800 €
Ausgaben:	795.510 €	837.000 €	+ 41.490 €
Defizit	369.260 €	256.950 €	- 112.310 €

5. Budget (UA 3521) Stadtbücherei

	Haushaltsjahr Vorjahr €	zu beschließendes Haushaltsjahr €	Veränderung €
Einnahmen:	27.100 €	27.050 €	- 50 €
Ausgaben:	325.745 €	322.750 €	- 2.995 €
Defizit	298.645 €	295.700 €	- 2.945 €

6. Budget (UA 4605) jungStil

	Haushaltsjahr Vorjahr €	zu beschließendes Haushaltsjahr €	Veränderung €
Einnahmen:	19.930 €	27.250 €	+ 7.320 €
Ausgaben:	477.830 €	499.970 €	+ 22.140 €
Defizit	457.900 €	472.720 €	+ 14.820 €

Das Budget 2026 weist auf Grundlage der Ansätze ein Defizit in Höhe von 472.720 € auf. Gegenüber den Ansätzen für Budget 2025 (457.900 € Defizit) stellt dies eine Verschlechterung dar, die durch die Kostenmehrung durch das neue Haus für Jugend und Familie entsteht (Unterhaltskosten, Energiekosten). Die Höhe der Einnahmen ist um ca. 7.000 € gestiegen, die Ausgaben sind jedoch auch gestiegen (ca. 22.000 €). Für 2026 wurden zudem einmalige Kosten für nachträgliche Erstanschaffungen, Schulung des neuen Personals und für die Öffentlichkeitsarbeit eingestellt.

7. Budget (UA 5821) Stadtgärtnerei

	Haushaltsjahr Vorjahr €	zu beschließendes Haushaltsjahr €	Veränderung €
Einnahmen:	1.850.000 €	1.820.300 €	- 29.700 €
Ausgaben:	1.611.030 €	1.618.930 €	+ 7.900 €
Überschuss	238.970 €	201.370 €	- 37.600 €

8. Budget (UA 7711) Bauhof

	Haushaltsjahr Vorjahr €	zu beschließendes Haushaltsjahr €	Veränderung €
Einnahmen:	3.089.550 €	3.122.810 €	+ 33.260 €
Ausgaben:	3.026.570 €	2.985.540 €	- 41.030 €
Überschuss	62.980 €	137.270 €	+ 74.290 €

9. Budget (UA 7901) Tourist-Information

	Haushaltsjahr Vorjahr €	zu beschließendes Haushaltsjahr €	Veränderung €
Einnahmen:	74.030 €	87.990 €	+ 13.960 €
Ausgaben:	485.980 €	415.690 €	- 70.290 €
Defizit	411.950 €	327.700 €	- 84.250 €

Mit dem vorliegenden Budgetansatz wurden die wesentlichen Aufgabenbereiche berücksichtigt und die notwendigen Schwerpunkte angemessen abgedeckt.

Im Bereich der Veranstaltungen wurde der Ansatz bei der Haushaltsstelle 7901.6317 etwas reduziert, da die eingeplanten Mittel in den vergangenen Jahren nur in geringem Umfang in Anspruch genommen wurden. Für das Jahr 2026 sind dennoch Mittel vorgesehen, da die Durchführung einer Eröffnungs- sowie einer Abschlussveranstaltung der Tourismussaison geplant ist.

Positiv hervorzuheben ist die breite und gut aufgestellte Auswahl an Verkaufsartikeln in der Touristinfo. Aufgrund der guten Aufstellung wurde der Budgetansatz in diesem Bereich bewusst gekürzt.

Auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing ist ein geringerer Ansatz vorgesehen. Der Fokus liegt 2026 verstärkt auf der Zusammenarbeit mit touristischen Netzwerkpartnern, wie z. B. dem Fränkischen Weinland, dem Tourismusverband Franken, Kitzinger Land.... Über deren Medien- und Onlineportale werden unsere Zielgruppen weiterhin effektiv erreicht.

Die Einnahmen aus Gästeführungen sowie aus dem Verkauf von Souvenirs haben sich positiv entwickelt. Darüber freuen wir uns besonders. Vor diesem Hintergrund wurde der Einnahmeansatz für 2026 erhöht. Wir rechnen auch im kommenden Jahr mit guten Einnahmen, nicht zuletzt aufgrund der Veranstaltung „Wild Times“, bei der voraussichtlich auch internationale Gäste, insbesondere aus den USA, zu erwarten sind.

Bei der Haushaltsstelle 7902.6369 (Müllentsorgung) mussten wir den Ansatz erhöhen. Hintergrund ist, dass im laufenden Jahr zusätzliche Kosten entstanden sind, da sich die Kosten pro Leerung erhöht haben. Zudem wird der Container am Wohnmobilstellplatz nicht ausschließlich von Gästen des Wohnmobilstellplatzes genutzt, wodurch er häufig schneller gefüllt ist und öfter geleert werden muss. Dies erklärt die gestiegenen Ausgaben im Jahr 2025 und macht eine Anpassung für 2026 erforderlich.